

Prof. Dr. Alfred Toth

Stufung und Reihung sowie Vermitteltheit und Zugänglichkeit

1. Treten die in Toth (2012a, b) formal behandelten und in Toth (2012c) typologisch präsentierten gerichteten Objekte in gestuft-gereihten sowie gereiht-gestuften Systemen (vgl. Toth 2012d) auf, stellt sich das Problem ihrer gegenseitigen Vermitteltheit sowie ihrer Zugänglichkeit. Man beachte erneut, daß Unvermitteltheit nicht Zugänglichkeit ist und auch nicht impliziert; dasselbe gilt für die gegenteiligen Parameter der beiden Objektscharakteristika. Wegen der Vielzahl an Möglichkeiten und Kombinationen wird hier, wie schon in Toth (2012e, f), eine die theoretischen Grundlagen repräsentierende Auswahl gegeben. Wo im folgenden Beispiele aus Wohnungen gegeben werden, gelten die entsprechenden Objekte bzw. Teilsysteme natürlich für alle Stockwerke des betr. Hauses und sind natürlich nur insofern Belege für Stufung bzw. Reihung.

2.1. Adsystemische, durch Laube v.d. Straße vermittelte Zugänglichkeit



Rest. Römerhof, Asylstr. 60, 8032 Zürich

2.2. Adsystemische, durch Treppe v. Garten vermittelte Zugänglichkeit



Birchstr. 20, 8057 Zürich
(1899)

2.3. Extrasystemische, durch Treppe v.d. Straße vermittelte Zugänglichkeit



Höhenweg 70, 9000 St. Gallen (1912)

2.4. Durch Treppe vermittelte Zugänglichkeit v.d. Umgebung zum Adsystem



Höhenweg 70, 9000 St. Gallen (1912)

2.5. Durch Treppe v.d. Umgebung zum Balkon vermittelte Zugänglichkeit



Bucheggstr. 136, 8057 Zürich (1933)

2.6. Durch Treppe vom System z.e. Adsystem (Dach) verm. Zugänglichkeit



Oberdorfstr. 20, 8001 Zürich (2009)

2.7. Intrasystem. Verm. durch Treppe vom Entrée z.d. Wohnungen



Hegarstr. 22, 8032 Zürich (1911)

2.8. Vermittl. zweier eingebetteter Systeme (Zug. durch Treppe)



Hofstr. 64, 8032 Zürich (1986)

2.9. Doppelt vermittelt. eingebettet-intrasyst. Zugänglichkeit



Ebelstr. 44, 8044 Zürich (2011)

2.10. Im folgenden Beispiel teilen die Glaswände und die Ziegelwand einen Teil der Umgebung des Systems zwei diskrete Teilräume. Dadurch wird der abgegrenzte Bereich zum Restaurant als Referenzobjekt hin vermittelt und gleichzeitig von allen Nicht-Referenzobjekten her vermittelt-unzugänglich:



Rest. Linde Oberstrasse, Universitätstr. 91, 8006 Zürich

2.11. Auch im nächsten Fall hat die partielle Raumtrennung die doppelte Funktion der vermittelten Zugänglichkeit und Unzugänglichkeit:



Schaffhauserstr. 299, 8050 Zürich

2.12. Durch Gitter vermittelte adsystemische Unzugänglichkeit



Toblerstr. 70, 8044 Zürich (1905)

2.13. Durch intrasystemische (totale) Einbettung vermittelte Unzugänglichkeit eines (sog. gefangenen) Raumes von allen Systemen höheren Einbettungsgrades aus:



Reinacherstr 14, 8032 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Grundlegung einer Theorie gerichteter Objekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012a

Toth, Alfred, Zur Formalisierung der Theorie gerichteter Objekte I, II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012b

Toth, Alfred, Typen gerichteter Objekte I-XXII. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012c

Toth, Alfred, Reihigkeit und Stufigkeit. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012d

Toth, Alfred, Lagerrelationen in Stufung und Reihung. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012e

Toth, Alfred, Objektsorten in Stufung und Reihung. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012f

18.8.2012